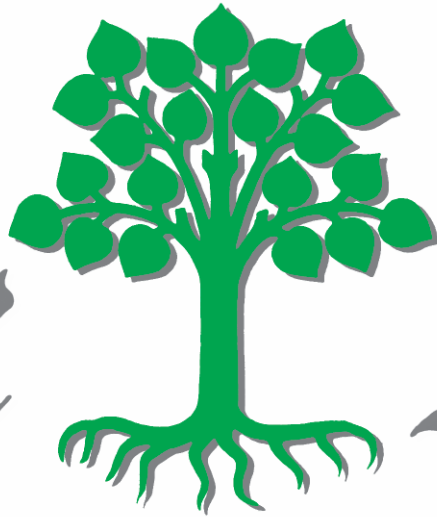


Der Lindauer



Am traditionellen Schülerturnier wird kein Ball kampflös aufgegeben.

Foto: Markus Angst



Abstimmung Plattenächer – wie weiter?

Der Gemeinderat hat mit Bedauern vom Abstimmungsresultat der Kreditvorlage zum «Plattenächer» Kenntnis genommen. Bekanntlich wurde die Vorlage mit rund 55% Nein-Stimmen abgelehnt. Der Gemeinderat ist nach wie vor der Ansicht, eine durchdachte, pädagogisch einwandfreie und vor allem auch der Finanzlage der Gemeinde angepasste Vorlage unterbreitet zu haben.

Die Mehrheit der Stimmenden sah das aber offensichtlich anders, und das ist selbstverständlich so zu akzeptieren. Aufgrund der Diskussionen im Vorfeld geht die Exekutive davon aus, dass vor allem die geplante Zentralisierung der Kindergärten, das heisst die vorgesehene Schliessung von Anlagen in Lindau und Tagelswangen, den Ausschlag gegeben hat. Entsprechend wird dies bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen sein. Über das weitere Vorgehen kann zurzeit noch keine Aussage gemacht werden. Klar ist einzig, dass auf das Schuljahr 2013/14 hin zusätzlicher Schulraum zwingend geschaffen werden muss und dass aufgrund des baulichen Zustandes auch ein Ersatz der Kindertagesstätte nicht mehr jahrelang hinausgeschoben werden kann. Der Gemeinderat wird, auch nach Rücksprache mit der Schulpflege, möglichst rasch wieder über die kommenden Planungen und Absichten informieren.

Tempo 30 polarisiert

Der Gemeinderat hat von diversen Artikeln zu diesem Thema Kenntnis genommen. Dass dieses Thema polarisiert, ist nicht aussergewöhnlich. Dem Gemeinderat ist es aber ein Anliegen, den aktuellen Stand transparent zu kommunizieren: Vorerst ist festzuhalten, dass die Idee zu einer solchen Zone im Rahmen des Aktivitätenprogramms zum Label Energiestadt entstanden ist. Aufgrund der erzielten Punktezahl ist aber die längerfristige Erhaltung des Labels nicht von der Realisierung einer solchen Zone abhängig. Es geht zudem ausdrücklich auch «nur» um einen Versuch auf einer örtlich sehr beschränkten Fläche. Dabei fiel die Wahl auf die Durchgangsstrasse von Lindau, weil sich der Gemeinderat hier den bestmöglichen Ertrag in Bezug auf die Steigerung der

Verkehrssicherheit versprach. Es ist aber ganz klar festzuhalten, dass die Kompetenz zur allfälligen Einführung nur deshalb beim Gemeinderat liegt, weil die Kosten tief liegen. Es handelt sich also keinesfalls um eine gebundene Ausgabe. Der Gemeinderat verspricht auch, egal wie in Lindau schliesslich entschieden wird, ausdrücklich, keine Salamtaktik anzuwenden; d.h. jede weitere Aktivität in Sachen Tempo 30 würde in ein Gesamtpaket eingebunden und der Gemeindeversammlung unterbreitet.

Zurzeit sind bezüglich Lindau noch Planungen im Gang, zu denen auch Fachleute der Verkehrspolizei und des Busbetreibers beigezogen wurden. Ob eine Tempo-30-Zone an der Neuhof- und Tagelswangerstrasse überhaupt sinnvoll realisiert werden kann, ist somit noch Gegenstand von Abklärungen und ein diesbezüglicher Entscheid bleibt also offen.

Sanierung Waschküche und Foundation für geplanten Mofa- und Rollerunterstand

Vor einigen Jahren wurde im Schulhaus Grafstal ein behindertengerechter Eingang in das 1. Obergeschoss der Schulanlage eingebaut. Dabei wurde das Vordach über dem Haupteingang entfernt und durch ein kleineres ersetzt. Ein Grossteil des Eingangsbereichs ist somit der Witterung ausgesetzt. Dies führt dazu, dass Wasser in die Waschküche des Hauswarts eindringt. Offensichtlich wurde der Abdichtung des unterirdischen Gebäudeabschnittes zu wenig Beachtung geschenkt. Damit die Waschküche und der angrenzende Lagerraum abgedichtet werden können, muss der ganze unterirdische Teil ausgegraben werden.

Da die Schulpflege Lindau in absehbarer Zeit eine Verschiebung des Mofaunterstandes plant (Projekt wurde bereits öffentlich ausgeschrieben), soll bei der aufgrund der Grabarbeiten notwendigen Terrain-Neugestaltung bereits die Foundation für den geplanten Mofa- und Rollerparkplatz realisiert werden. Für die Ausführungen der Arbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 78'763.70 genehmigt.

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Lindauer Chilbi: Verschiebung Bushaltestelle

Vom 26. bis 27. August findet die traditionelle Lindauer Chilbi im Dorfkern von Lindau statt. Die Buslinien werden an diesem Wochenende via «Schueepis» umgeleitet. Die Ersatzbushaltestelle «Lindau Dorf» befindet sich an der Kreuzung zur Neuhofstrasse.

Erfreuliche Alkoholtestkäufe

Der Verkauf und die kostenlose Weitergabe von Alkohol und Tabak an unter 16-Jährige sind in der Schweiz verboten. Zudem dürfen an Jugendliche unter 18 Jahren keine Spirituosen verkauft oder abgegeben werden. Im Zusammenhang mit dem im Jahr 2012 von den kantonalen Suchtpräventionsstellen durchgeführten «Aktionsjahr Jugendschutz» hat sich der Gemeinderat entschlossen, auf dem Gemeindegebiet sogenannte Alkoholtestkäufe durchzuführen. Es freut uns ausserordentlich Ihnen mitteilen zu können, dass sich alle der getesteten Betriebe (Dorfläden, Restaurants, Kiosk etc.) an die im Gesetz niedergeschriebenen Jugendschutzbestimmungen gehalten haben. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Service- und Verkaufspersonal für die rigorose Durchsetzung dieser sehr wichtigen Bestimmungen.

Filmportrait für die Gemeinde Lindau

Der Gemeinderat hat beschlossen, ein Videoportrait über die Gemeinde erstellen zu lassen. Der Film soll als Marketinginstrument eingesetzt werden, zum Beispiel durch die Implementierung auf der Website der Gemeinde, soll aber auch bei Präsentationen zum Einsatz gelangen. Die Rede ist von einem ca. 5-minütigen Portrait über die Gemeinde, in welchem Impressionen vom Leben und Arbeiten in Lindau, verschiedene Angebote, die Infrastruktur und natürlich unsere ländliche Gegend gezeigt werden. Der Auftrag wurde für Fr. 7236.– an die Firma Video Lichterloh in Zürich vergeben.

Die Dreharbeiten beginnen Ende Juni 2012 und finden an verschiedenen öffentlich zugänglichen Orten in der Gemeinde statt. Wundern Sie sich also nicht, wenn ihnen beispielsweise beim Spaziergang zum Aussichtspunkt «Loren» eine Filmcrew begegnet.

Falls Sie nicht im Portrait erscheinen wollen, bitten wir Sie entsprechend auszuweichen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) auch in der Gemeinde Lindau

Selbständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Doch was tun, wenn die eigene Mobilität eingeschränkt und der Weg zum Arzt bereits beschwerlich wird? Ganz einfach: Sie reservieren die Fahrt beim Schweizerischen Roten Kreuz.

Dank dem Einsatz von 21 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern kann auch in der Gemeinde Lindau der sogenannte Rotkreuz-Fahrdienst betrieben werden. Der Fahrdienst kann von jedermann in Anspruch genommen werden, der keine öffentlichen Verkehrsmittel benützen kann um ins Spital, zur Therapie oder zum Arzt zu gelangen. Für die Fahrerinnen und Fahrer bietet sich bei dieser Arbeit die Gelegenheit, ihre Mitmenschen etwas näher kennenzulernen. Rotkreuzfahrer sind mit ihrem eigenen Auto unterwegs und während des Einsatzes durch das SRK vollkasko versichert. Für die Fahrkosten erhalten Sie eine Entschädigung, welche ihnen direkt vom Fahrgast bezahlt wird.

Für den freiwilligen Fahrdienst suchen wir neue Fahrerinnen und Fahrer. Sind Sie pensioniert oder haben Sie noch etwas freie Zeit, die Sie für eine soziale Dienstleistung zur Verfügung stellen möchten? Dann melden Sie sich bitte bei der Einsatzleiterin Frau Esther Brunner (052 345 02 67).

Ferner hat der Gemeinderat:

- den privaten Gestaltungsplan «Agasul» der Stadt Illnau-Effretikon in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen.
- den privaten Gestaltungsplan «Brandriet» der Stadt Illnau-Effretikon in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen.
- Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Einzonung von Reservezonen im Gebiet Grund (Gagen Nord) in Illnau in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen.
- fünf Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Fehr, Gemeindesekretariat*

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

August-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 16. Juli

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 26. Juli

Energietipp Juli

Die hohen Heizkosten des vergangenen strengen Winters könnten manchen Hausbesitzer ins Schwitzen bringen. Die Sommermonate sind der richtige Zeitpunkt, Bilanz über den Energieverbrauch zu ziehen und den allfälligen Ersatz der Heizung zu planen. Wollen Sie in Zukunft Heizenergie sparen, lohnt es sich, das richtige Vorgehen zu wählen.

Eine neue Heizung spart Energie

Wer plant, die Heizung zu ersetzen, will einen kleineren Energieverbrauch und höheren Wohnkomfort erzielen. Deshalb empfiehlt es sich, systematisch vorzugehen und sich an eine Energieberatungsstelle zu wenden (www.eb-region-winterthur.ch). Im ersten Schritt beurteilt der Energieberater grob den Energieverbrauch und den Zustand der Gebäudehülle und schlägt nötige Sanierungsschritte vor. Drängt es sich auf, die Fassade, das Dach oder die Kellerdecke zu isolieren? Müssen die alten Fenster ersetzt werden? Erst wenn diese technischen Massnahmen zum Energiesparen ausgeschöpft sind, lässt sich die neue Heizung richtig dimensionieren. Sie ist in der Regel kleiner, als es die alte war, und bringt dadurch die gewünschte Energieeinsparung.

Förderbeiträge bei erneuerbaren Energien

Anschliessend entscheiden sich die Hausbesitzer, mit welchem Energieträger sie in Zukunft heizen und das Wasser erwärmen wollen. Dabei sind die Investitions- und die Betriebskosten zu beachten. Während beispielsweise bei Heizöl und Gas mit steigenden Preisen zu rechnen ist, werden die Nutzung der Sonnenenergie gratis und der Betrieb einer Solaranlage kostengünstig bleiben. Ferner bilden die Förderbeiträge des Kantons Zürich einen Anreiz auf Sonnenkollektoren oder eine Wärmepumpe für Heizung und Warmwassererzeugung umzusteigen (www.energie.zh.ch?Subventionen/Beratung). Hinzu kommen steuerliche Vorteile. Investitionen an bestehenden Gebäuden, welche dem Energiesparen dienen oder erneuerbare Energien nutzen, können bei der Einkommenssteuer als Kosten des Liegenschaftsunterhalts abgezogen werden ([www.steuernamt.zh.ch/? Erlasse und Merkblätter](http://www.steuernamt.zh.ch/?Erlasse%20und%20Merkblaetter)).

Elektroheizungen sind verboten

Ebenso gilt zu beachten, dass im Kanton Zürich die Neuinstallation von Elektroheizungen sowie der Ersatz bestehender verboten ist. Der Ersatz von Elektroheizungen mit Erdsonden-Wärmepumpen wird deshalb auch mit Förderbeiträgen unterstützt. Das Verbot ist auf die schlechte Effizienz dieser Heizungen bezüglich des Stromverbrauchs zurückzuführen. Sie wandeln hochwertige Energie, den Strom, in niederwertige Wärme um. Gemäss einer Studie der

Hochschule Luzern sind selbst moderne Öl- und Gasheizungen effizienter als Infrarot-Strahlungsheizungen (Studie: [www.endk.ch? Fachleute? Fachinformation](http://www.endk.ch?Fachleute?Fachinformation)).

Energieverbrauch auch kontrollieren

Soll der Heizungsersatz reibungslos erfolgen, so holt sich die Bauherrschaft am besten eine Gesamtofferte bei qualifizierten Heizungsfachleuten ein. Eine Gesamtofferte umfasst alle Leistungen, die es für den Ersatz der Heizung braucht. Dazu gehören auch Maurer- und Elektrikerarbeiten. Es empfiehlt sich, die Leistungsgarantie von EnergieSchweiz zu verlangen. Das «Zertifikat» garantiert, dass die neue Heizung die heutigen Qualitätsansprüche erfüllt. Am Schluss muss die Heizungsanlage von einer Fachperson in Betrieb und von der Bauherrschaft abgenommen werden. Im nächsten Winter gilt es dann, den tatsächlichen Energieverbrauch der neuen Heizung regelmässig zu kontrollieren. Entspricht die Energieeinsparung nicht den Erwartungen, sollten sich die Hausbesitzer an den Heizungsfachmann wenden, um allenfalls den Betrieb zu optimieren.

Energieberatungsstelle Region Winterthur Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Erteilte Baubewilligungen im Juni 2012

Bis zum 25. Juni 2012 wurden die nachfolgenden Bau-gesuche bewilligt:

- Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Dorfstrasse 22, Grafstal
- Mofa-, Roller- und Velounterstand, Rütelistrasse 3, Grafstal
- Velounterstand und Containerplatz mit Mauer-einfassung, In der Hueb 1, Winterberg
- Geländeänderung (Aufschüttung und Böschung), Badstrasse 18, Grafstal
- Estrichausbau mit Dachlukarne, In der Hueb 7, Winterberg
- Sitzplatzüberdachung, Koloniestrasse 19, Grafstal
- Vergrösserung Dachflächenfenster, Haldenstrasse 10, Lindau

Bauamt Lindau

Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Ich begrüsse unsere neuen Kollegen im Gemeinderat, Claudio Stutz und Kurt Portmann (neuer Schulpräsident), herzlich und wünsche beiden viel Kraft und Mut, die anstehenden Herausforderungen gemeinsam mit dem Gemeinderat erfolgreich zu bewältigen. Persönlich freue ich mich, die Entwicklung unserer Gemeinde als Nachfolger von Fritz Jenzer mitgestalten zu können. Fritz danke ich herzlich für die vielen Stunden, welche er zu Gunsten unserer Gemeinde geleistet hat. Ihm wünsche ich nun ein paar ruhigere Momente im Kreise seiner Familie. Per 1. August wird uns unsere Schulpräsidentin, Christiane Hirzel, verlassen. Ich danke Christiane herzlich im Namen des Gemeinderates für die geleistete Arbeit und wünsche ihr für die Zukunft weniger Hektik und mehr Zeit für ihre Freizeitaktivitäten.

Lindau denkt mit! Dies ist eine Botschaft auf dem neuen Gewerbeflyer. Sie ist bei mir angekommen – das Wort «mitdenken» ist in der Weiterentwicklung einer Gemeinde wichtig, ebenso wie «einen Schritt voraus sein». In den letzten Wochen und Monaten mussten die Behörden in Lindau einiges an Kritik einstecken. Konstruktive Kritik ist gut und bringt die Behördenmitglieder weiter; andersdenkende Menschen sind willkommen.



Der neue Gemeindepräsident Beni Hosang

Mein grösster persönlicher Kritiker ist mein Sohn. Ich schätze es sehr, dass er mir sagt, wie man etwas auch anders machen oder lösen könnte. Er bringt dabei eine andere Sicht und andere Lösungsansätze ein. Genau dies erwarte ich von unseren Parteien und auch von Ihnen. Gestalten verlangt eine gewisse Kreativität – dies fordert unsere Mitmenschen auf, nachzudenken und zu diskutieren. Dabei gilt es, die Interessen der gesamten Lindauer Bevölkerung zu berücksichtigen. Es kann da und dort natürlich vorkommen, dass ein Dorfteil sich benachteiligt fühlt. Dezentrale Strukturen, wie wir sie vorfinden, verlangen von uns ein «Miteinandergehen».

In nächster Zeit werden sich uns einige Herausforderungen stellen. Sie und der Gemeinderat dürfen dabei auf sehr gut funktionierende Dienstleistungen unserer Verwaltung zählen. Die operativen Themen werden durch unseren Gemeindegemeinschafter ausgezeichnet begleitet. Dies erlaubt uns in der Exekutive, dass wir vor allem die strategischen Themen bearbeiten können. Einige dieser Themen, welche wir in nächster Zeit anpacken werden oder kurz vor dem Abschluss stehen, schildere ich hier gerne in Kurzform.

Unsere Schule muss unter neuer Leitung zur Ruhe kommen – das Resultat der Abstimmung zum Plattenächer war eindeutig und selbstverständlich akzeptieren wir das Ergebnis. Die nächste Aufgabe wird nun sein, zu überlegen, wie der dringend notwendige Schulraum für das nächste Jahr bereitgestellt werden kann. Die Finanzsituation der Gemeinde ist dank des Finanzausgleiches etwas weniger angespannt – wir sind aber nicht auf Rosen gebettet und müssen bei jeder Aufgabe auch die Finanzen hoch gewichten. Grosse Sprünge können wir bis auf Weiteres nicht tun, gute Finanzplanung ist angesagt und natürlich müssen wir die laufenden Kosten unter Kontrolle haben. Die Themen zur Energiestadt jedenfalls sind auf gutem Wege, einige sind reif für die Umsetzung, andere müssen noch weiter bearbeitet werden. Zudem steht die nächste Phase der Jugendarbeit an, zu welcher Sie sich im Dezember äussern können. Auch das Alterszentrum wird Ende Jahr nach einer längeren Umbauphase bezugsbereit sein.

Einen Schritt voraus sein heisst in unserer Gemeinde auch, dass wir nächstens Grundsatzentscheide zum Thema Glasfasernetz fällen. Mit dem Wachstum der Gemeinde ist ausserdem der Gleichschritt zur Anbindung an den öffentlichen Verkehr angesagt. Im Grünen zu wohnen und doch in wenigen Minuten in den Städten Zürich und Winterthur sein zu können, ist ein Privileg. Diesen Herbst findet bei uns erstmals in dieser Form die Gewerbeausstellung statt – «Tagelangen hautnah». Benutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie unsere Unternehmen. Wir werden zu gegebener Zeit im Lindauer darüber berichten. Unser Standort muss auch für Unternehmen attraktiv bleiben. Des Weiteren wird uns die Flughafendiskussion auf Trab halten und auch das Thema Kiesabbau befindet sich auf der Traktandenliste. An der August-Klausur des Gemeinderates werden wir uns u.a. mit der Struktur unserer Verwaltung befassen, und schliesslich steht bei uns eine Bürgerumfrage auf der Agenda.

Ich freue mich sehr, mit Ihnen und meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat die eben genannten und weitere Themen für unsere Gemeinde bearbeiten zu können. Besten Dank für das Vertrauen und schöne Sommerferien.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Gemeindeversammlung vom Montag, 18. Juni

Anwesend: 45 Stimmberechtigte

Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 32 968 119.08 und einem Ertrag von Fr. 32 256 328.14 ab, was einem Aufwandüberschuss gegenüber dem Voranschlag von Fr. 711 790.94 entspricht. Die Rechnung schliesst somit um Fr. 1 349 409.– besser ab, als im Voranschlag budgetiert.

Diverse Gründe führten zu diesem erfreulichen Abschluss. Zum einen konnte in der Sozialen Wohlfahrt weniger Aufwand und mehr Ertrag (Fr. 426 876.–) verbucht werden. Zum anderen schlug sich der Buchgewinn aus dem Verkauf des «Wysehus» (Fr. 353 000.–) nieder und auch die höheren Steuereinnahmen im Rechnungsjahr (Fr. 263 000.–) trugen das ihre dazu bei.

Die Investitionsrechnung der Gemeinde schliesst wie folgt ab: Nettoinvestitionen Verwaltung Fr. 3 626 891.25, Nettoveränderung Finanzvermögen Fr. 491 800.–. Die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr. 18 379 352.65 aus.

Ausblick für das Jahr 2012

Die Gemeinde Lindau wird zum ersten Mal Finanzausgleich in der Höhe von Fr. 2 874 00.– (netto Fr. 1' 700 000.–) erhalten. Der Anteil des Kantons an der Lehrerbesoldung liegt bei 20% anstelle von 36.4%. Kantons- und Staatsbeiträge werden nur noch in wenigen Bereichen einfließen.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

Genehmigung Totalrevision der Polizeiverordnung (PV) der Gemeinde Lindau

Die aktuell gültige PV der Gemeinde Lindau stammt aus dem Jahre 1981. Sie enthält eine grosse Anzahl Artikel, die heute nicht mehr zeitgemäss sind oder durch die Regelung in übergeordneten Gesetzen

sogar hinfällig geworden sind. Gleichzeitig fehlen jedoch Vorschriften zu Themen wie zum Beispiel Littering, Videoüberwachung, die in unsere Gesellschaft zunehmend an Bedeutung gewinnen. Heute soll die PV die wichtigsten Aspekte des Zusammenlebens, die sonst nirgendwo geregelt sind, festlegen.

Wichtigste Änderungen:

- Überwachung des öffentlichen Grundes (Videoüberwachung).
- Verunreinigung des öffentlichen Grundes (Littering).
- Allgemeine Ruhezeiten und Nachtruhe (Private und Gewerbe werden gleichgestellt).
- Sammeln und Betteln.

Die neue Verordnung ist benutzerfreundlich gestaltet. Im Inhaltsverzeichnis wird auch für nicht in der PV geregelte Tatbestände auf die geltenden gesetzlichen Grundlagen hingewiesen.

Dem Antrag wird ohne Gegenmehr stattgegeben.

Genehmigung Teilrevision der Statuten des Schulpsychologischen Dienstes (SPD) des Bezirks Pfäffikon

Hierbei handelt es sich um einen Antrag der Schulpflege. Seit Jahren hat der SPD seine Räumlichkeiten am Märtpplatz 15 in Effretikon. Die Räume sind «im Rohbau» gemietet und somit ist der SPD auch für deren Unterhalt zuständig. In den nächsten Jahren stehen einige Renovationsarbeiten an. Es wurde anstelle der aufwändigen Renovierungsarbeiten auch ein Umzug ins Auge gefasst. Die Gemeinde Fehraltorf beabsichtigt, im Dorfzentrum eine gemeindeeigene Liegenschaft abzubauen und durch einen Neubau zu ersetzen. Hier hätte der SPD die Möglichkeit, Büroräumlichkeiten zu mieten.

Im Statut des Zweckverbandes ist jedoch festgehalten, dass dieser eine eigene Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Illnau-Effretikon hat. Sollte der SPD nun nach Fehraltorf umziehen, wäre eine Anpassung der Statuten nötig.

Die Statuten-Teilrevision wird ohne Diskussionen angenommen.



AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen
Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch

Genehmigung Änderung Besoldungsverordnung der Gemeinde; Zuständigkeit bezüglich Wahl der Pensionskasse

Seit der Einführung des Versicherungsobligatoriums für die berufliche Vorsorge ist das Gemeindepersonal von Lindau bei der kantonalen Beamtenversicherung (BVK) versichert. Bei der BVK hat sich in den vergangenen Jahren eine massive Unterdeckung ergeben, der momentane Deckungsgrad liegt nur noch gerade bei 84%.

Unsere Gemeinde ist an die BVK angeschlossen und ist deshalb verpflichtet, Sanierungsmassnahmen mitzutragen. Die aktuelle Unterdeckung der Gemeinde Lindau beträgt zurzeit Fr. 1 541 380.57. Dieser Betrag muss von der Gemeinde selbst aufgebracht werden (durch Arbeitgeber und -nehmer), bis wieder eine Volldeckung besteht.

Nun ist auch die Statutenänderung Teil der Sanierung der BVK. Somit ergibt sich für die Gemeinde Lindau die Möglichkeit, ausserordentlich bis zum 30. November 2012 zu kündigen. Tut sie dies nicht, ist sie für weitere fünf Jahre gebunden. Ob ein Wechsel definitiv Sinn macht, ist durch den Gemeinderat zumindest zu prüfen. Liegen Alternativen vor, kann der Entscheid auch fundiert gefällt werden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Kompetenz über die Entscheidung eines allfälligen Kassenwechsels dem Gemeinderat zu übertragen. Aus dem Saal werden diverse Fragen zu den Themen Finanzen und Ausgleich gestellt. Herr Schiesser aus Winterberg bringt sein ungutes Gefühl zum Ausdruck, weil wieder einmal alles eilt und der Stimmbürger so unter Druck gesetzt wird.

Die Versammlung nimmt den Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit an und überträgt dem Gemeinderat die Kompetenz, über einen allfälligen Wechsel entscheiden zu können.

Robert Burkhalter meldet sich im Anschluss daran noch kurz zu Wort, um seinen Unmut darüber kundzutun, dass die vollständige Weisung für die Gemeindeversammlung nur noch auf ausdrückliche Anforderung verschickt wird. Es nähmen schon immer weniger Leute teil und es sei wichtig, dass alle automatisch informiert würden. Er bittet den Gemeinderat, sich doch darüber nochmals Gedanken zu machen, damit die Demokratie wieder vermehrt auch gelebt werde.

derung verschickt wird. Es nähmen schon immer weniger Leute teil und es sei wichtig, dass alle automatisch informiert würden. Er bittet den Gemeinderat, sich doch darüber nochmals Gedanken zu machen, damit die Demokratie wieder vermehrt auch gelebt werde.

Im Anschluss an die offiziellen Geschäfte werden Christiane Hirzel und Fritz Jenzer mit Danksagungen und grossem Applaus verabschiedet. An der nächsten Gemeindeversammlung werden Claudio Stutz und Kurt Portmann erstmals als Gemeinderäte an der Gemeindeversammlung amten.

Um 21 Uhr konnte der Gemeindepräsident Fritz Jenzer die Versammlung ein letztes Mal mit einer Einladung zum traditionellen Apéro schliessen.

Manuela Staubli, Redaktion

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Protokoll zur Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2012
- Protokoll zur Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2012

(Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.)

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Kaufe alles aus Gold und Silber!

Kaufe Goldmünzen, Silbermünzen, Uhren, Goldschmuck, Altgold, sowie mechanische Armbanduhren, Briefmarken und alte Ansichtskarten sowie Silberwaren mit Stempel 800 oder höher. Barzahlung.

H. Struchen
Telefon 052 343 53 31

SWISS + EXPERT
MOTOR
autofaszination.ch

ENTDECKEN SIE FASZINIERENDE 20% LEISTUNGSOPTIMIERUNG!

Motorleistungssteigerung für alle Turbodiesel- und Benzin Direkteinspritzermotoren.
Testen Sie 14 Tage kostenlos und überzeugen Sie sich selbst von neuem Fahrspass.

GARAGE ANTONIO QUICI
Pfäffikerstr. 32
8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48
Fax 052 345 01 20
E-Mail tuning@quici.ch
www.quici.ch

IHR TUNINGPROFI
in der Region

Bis zu 100000 km
garant!

Garage A. Quici
Kemptthal

mazda

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch

Öffnungszeiten der Gemeinde

Gemeindeverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon
052 355 04 44, Fax 052 355 04 45,
info@lindau.ch www.lindau.ch

| | |
|--------------------------|--|
| Montag: | 08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr |
| Dienstag bis Donnerstag: | 08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr |
| Freitag: | 07.00 – 14.00 Uhr |

Schulverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon
052 345 15 10,
schulsekretariat@schule-lindau.ch
www.schule-lindau.ch

| | |
|-------------|--|
| Dienstag: | 08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr |
| Donnerstag: | 08.30 – 11.30 Uhr |
| Freitag: | 07.00 – 14.00 Uhr |

An übrigen Tagen sowie in den Schulferien
bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

1.-August-Feuerwerk und Tiere

Damit der Nationalfeiertag für Mensch und Tier
als ein freudiger Tag in Erinnerung bleibt, nach-
folgend einige Hinweise zu Knallkörpern, Feu-
erwerk und Höhenfeuern:

- Erst am Feiertag: Zünden von Feuerwerk ist
nur am 1. August gestattet. Somit besteht
eine geringere Belastung für Mensch und
Tier.
- Lieber bunt als laut: Um die Umwelt zu
schonen, ist das Abbrennen von Feuerwer-
ken, die nicht knallen (Vulkane, Sonnen
etc.) empfehlenswert. Es sind vor allem die
lauten Knaller, welche Tiere in Angst und
Panik versetzen.
- Vorsicht ist geboten: Abbrennen von Feuer-
erwerk nicht in unmittelbarer Nähe von
Ställen, Wäldern oder gar weidenden Tie-
ren; dies auch wegen der akuten Brandge-
fahr.
- Dem Tier zuliebe: Schützen Sie Ihre Haus-
tiere während des Feuerwerks, indem Sie
diese bei geschlossenen Fenstern sicher zu
Hause halten.
- Aufgepasst beim Verbrennen von Ästen
oder anderen Materialien: Haufen aus
Ästen oder anderem Material sind in den
Augen eines Igels und anderen Kleintieren
ideale Schlaf- oder Aufzuchtplätze. Zum
Verbrennen bestimmte Holzbeigen sollen
deshalb erst unmittelbar vor dem Abbren-
nen aufgeschichtet werden, damit keine
Igel oder andere Kleintiere, die darin
Unterschlupf gesucht haben, in den Flam-
men sterben müssen. Andernfalls sollte
der Haufen vor dem Anzünden vorsichtig
umgesetzt werden!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren einen
schönen und unbeschwerten 1. August.

Ihre Gemeindeverwaltung



Lindauer Bundesfeier 2012

| | |
|-------------------|--|
| 16 Uhr | Spaziergang zum Strickhof mit anschliessender Betriebsbe- sichtigung. Besammlung beim Lindengüetli. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. |
| 18 Uhr | Apéro im Lindengüetli, offeriert von der Gemeinde, Öffnung der Festwirtschaft. |
| 20.15 – 20.30 Uhr | Geläute der Kirchenglocken, anschliessend Feier mit folgendem Programm: Konzert Musikverein Kempptal |
| 20.45 Uhr | Begrüssung durch Gemeindepräsident Bernard Hosang Festansprache durch Nicole Barandun-Gross, Präsidentin der CVP des Kantons Zürich Anschliessend Fackelzug der Kinder zum Feuerplatz. Der Fackelzug wird im Anschluss an das gemeinsame Singen gebil- det. Anschliessend erhalten die Kinder im Lindengüetli eine Wurst mit Brot. |
| ab 18 – 24 Uhr | Festwirtschaft geführt vom Turnverein Grafstal mit Livemusik von Dayana |

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ganz herzlich zur Teilnahme an den Feier-
lichkeiten ins Lindengüetli ein!

Gemeinderat Lindau

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag in der kath.
Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **2./16. Juli**



Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 7. Juli 2012
Pastoralassistentin Cornelia Rausch
Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Wakeboardtag

Herzliche Einladung zum Wakeboardtag auf dem Zürichsee

Wann: Samstag, 28. Juli von
9 bis circa 16 Uhr

Treffpunkt: 9 Uhr bei der ref. Kirche Lindau
Kosten: inkl. Verpflegung: Fr. 65.–
Kleidung: Kappe, Jacke, warme Klei-
der, Badeanzug, Handtuch

Anmeldung: bis 6. Juli
an Herbert Müller, Lättenstrasse 5,
8315 Lindau
Telefon 052 345 04 92 oder
076 498 80 71
diakonat@kirche-lindau.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Die Versicherung
ist Sache des Teilnehmers.

Kirchgemeindeversammlung

Nach der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag,
17. Juni, verliessen 28 stimmberechtigte Personen
die Kirche. Sie hatten die beiden Geschäfte, Jahres-
rechnung sowie Jahresbericht, einstimmig ange-
nommen. Die laufende Rechnung schloss bei einem
Aufwand von Fr. 764'422.98, einem Ertrag von Fr.
830'081.80 und mit einem Ertragsüberschuss von
Fr. 65 658.82 ab.

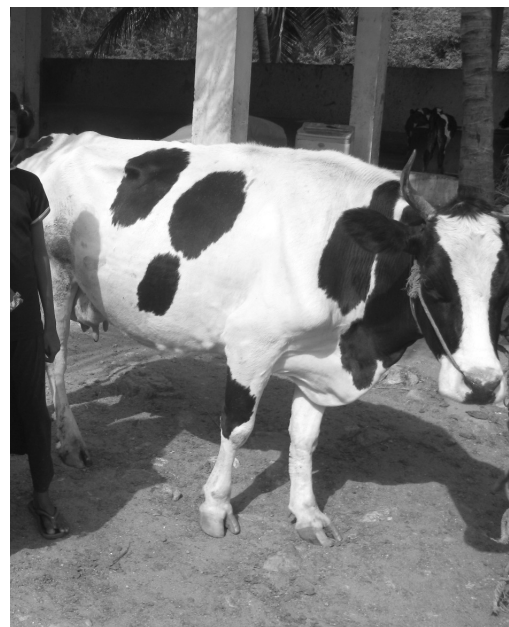
Auf dem Vorplatz blieben viele noch beisammen,
drehten sich um. Kritisch wurde der Blick zurück auf
die Kirche gerichtet. Die beiden dunklen Laubbäume
vor dem Treppenaufgang verdecken den Kirchenein-
gang immer mehr. Auch die pyramidenförmige, ehe-
mals kleine Thuja verdeckt den Eingang. Kaum

jemand scheint an den Bäumen zu hängen. Nicht nur
nehmen sie den Blick auf die schöne Kirche, sie stö-
ren auch bei Gruppenfotos, zum Beispiel bei Taufen
oder Hochzeiten. Die Kirchenpflege wird sich überle-
gen, wie die Störenfriede gewinnbringend ersetzt
werden könnten.



Aktive Hilfe

Mit dem Geld, das die Kinder am Kreativmarkt ver-
dienten, konnte das Waisenhaus in Indien die Kuh
«Goldgräber cow» auf dem Bild kaufen. Da es für 500
Waisenkinder sehr viel Milch braucht, würden wir
ihnen gerne eine weitere Kuh ermöglichen.



*Wird den Waisenkindern die tägliche Milch liefern:
die «Goldgräber cow».*

Am Chilbimontag werden die Goldgräber-Kinder das
beliebte Bilder-Liederbuch «Liebe Gott du ghörsch
mis Lied» mit CD verkaufen. Dieses zeitlose Lind-
auer-Buch feiert sein 25jähriges Jubiläum. Zu die-
sem Anlass schenkt der Verlag den Goldgräber-Kin-
dern die Bücher mit CD zum Verkauf, so dass die
gesamten Einnahmen an die Kuh für das Waisenhaus
gehen.

Christine Coulter

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch





Keine neuen Schulbauten auf dem Plattenächer

Die Mehrheit der Lindauer Stimmberechtigten hat an der Abstimmung vom 17. Juni gegen das Neubauprojekt Plattenächer entschieden. Die Schulpflege bedauert dies ausserordentlich. Der Gemeinderat ist nun zusammen mit der Schulpflege gefordert und muss nach neuen Lösungen suchen, damit für das Schuljahr 2013/14 der benötigte zusätzliche Schulraum zur Verfügung steht.

Neue Lehrpersonen an der Schule Lindau

Wir freuen uns, für das neue Schuljahr 2012/13 die vakanten Stellen mit bestens qualifizierten Lehrpersonen besetzt zu haben.

Im Team Bachwis starten nach den Sommerferien folgende Lehrpersonen neu:

| | |
|--------------|---|
| Gabi Meyer | Klassenlehrperson 3. Klasse (bisher als Vikarin an dieser Klasse) |
| Urs Pedolin | Lehrperson 3. Klasse und Fachlehrperson 5. Klasse |
| Edit Roka | Klassenlehrperson 6. Klasse |
| Nicole Lüthi | Fachlehrperson an verschiedenen Klassen |

Im Team Buck werden folgende Lehrpersonen neu zu uns stossen:

| | |
|----------------------|-----------------------------|
| Tobias Hasler | Kindergarten Dorf I |
| Nicola Lillich | Kindergarten Dorf I |
| Vera Keller | Kindergarten Oberwis |
| Andrea Hiestand | Klassenlehrperson 4. Klasse |
| Fabienne Hugelshofer | Lehrperson 5. Klasse |

Im Team Grafstal begrüßen wir folgende neue Mitarbeitende:

| | |
|---------|---|
| Sek 1A | Stefan Ackermann, Klassenlehrperson |
| Sek 1B | Simone Altner, Klassenlehrperson |
| Sek 2B | Johanna Mez, Klassenlehrperson |
| Sek 2Aa | Helene Wartmann, Klassenlehrperson Ann-Kathrin Bürgin, Fachlehrperson an verschiedenen Klassen |

Neben wenigen Lektionen für eine zusätzliche Integrative Fachlehrperson im Schulhaus Buck ist auch die Stelle der Schulleitung für die Sekundarschule Grafstal noch nicht besetzt. Für diese Vakanz ist die Schulpflege mit neuen Ideen und auf neuen Kanälen weiterhin bemüht und sehr zuversichtlich, eine gute Lösung für den Schulanfang nach den Sommerferien zu finden. Wir heissen bereits heute alle neuen Mitarbeiter ganz herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Klausur

Mitte Juni hat sich die Schulpflege gemeinsam mit den Schulleitungen und der Schulverwaltung zu einer ganztägigen Klausur getroffen. Ziele des Tages waren die Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Schulleitungen und Schulpflege sowie die klare Definition und Abgrenzung der strategischen und operativen Führung. Ein externer Moderator führte Diskussionen und Reflektionen. Als Resultat des Tages hat die Schulpflege beschlossen, eine Prozesslandkarte zu erstellen, die im Alltag Anwendung findet und klare Zuständigkeiten und Befugnisse aufzeigt. Dieses Projekt wird die Schulpflege gemeinsam mit den Schulleitungen über eine längere Zeit beschäftigen, das heisst, eine Umsetzung wird nicht in Kürze zu erreichen sein.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule

Im Kanton Zürich wurde im Jahr 2011 per Volksabstimmung entschieden, dass das Obligatorium Erwachsenenbildung für die Gemeinden im Rahmen der früheren «Hauswirtschaftlichen Fortbildung» aufgehoben wird, die Staatsbeiträge von Kanton und Bund gestrichen werden und die Gemeinden autonom über eine Weiterführung der Kurse entscheiden können.

Bis anhin war die Gemeinde Lindau der Schule Illnau-Effretikon angeschlossen. Das wird auch in Zukunft so bleiben, denn die Schulpflege hat beschlossen, die Erwachsenenbildung in der Gemeinde weiterhin zu unterstützen. Das überarbeitete Konzept der Schulpflege Illnau-Effretikon sieht vor, das Angebot an Kursen zu straffen und nicht wei-

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

Einbruchschutz
Türschliesser
Briefkastenanlagen
Tresore

ter auszubauen. Die Erwachsenenbildung wird organisatorisch und administrativ von der Schulverwaltung Illnau-Effretikon bearbeitet. Damit die Kurse lohnkostendeckend geführt werden können, müssen die Kurskosten angepasst werden.

Für die Schulpflege, Nadia Onorato

Keine separate Einschulungsklasse 2012/13

Im Schuljahr 2012/13 sind nur drei Kinder für die Einschulungsklasse vorgesehen. Die Schulpflege hat deshalb beschlossen, keine selbständige Einschulungsklasse mehr zu führen. Die drei Einschulungskinder werden gemeinsam mit der für sie zuständigen Einschulungslehrerin organisatorisch in eine 1. Klasse im Schulhaus Buck integriert. Der Stundenplan der 1. Klasse und der Einschulungsschüler ist koordiniert. Die zuständigen Lehrpersonen werden gemeinsam absprechen, in welchen Lektionen die Kinder gemeinsam unterrichtet beziehungsweise die Einschulungskinder separat gefördert werden. In vielen Lektionen und Fächern wie beispielsweise Musik, Zeichnen oder Sport werden alle Kinder gemeinsam den Unterricht besuchen. In den anderen Lektionen werden die Einschulungskinder teilweise gezielt separat gefördert. Die Einschulungsschüler haben jedoch nur an einem Nachmittag Unterricht. Für die Förderung der Einschulungskinder ist vollumfänglich die Einschulungslehrerin zuständig. Die ursprünglich für die Einschulungsklasse vorgesehenen Kinder behalten ihren Status als Einschulungsschüler/-innen. Ab dem Schuljahr 2013/14 wird definitiv keine Einschulungsklasse mehr geführt. Kinder mit einer fraglichen Bereitschaft für die 1. Klasse werden ab diesem Moment mit anderen Massnahmen gefördert (zum Beispiel 3. Kindergartenjahr, zusätzliche Integrative Förderung in der 1. Klasse etc.).

Ab Schuljahr 2012/13 drei Lektionen Handarbeit in den 5. und 6. Klassen der Primarschule

«Im Rahmen der Sanierungsmassnahmen 04 wurden die Handarbeitslektionen in den 5. und 6. Klassen der Primarstufe auf Beginn des Schuljahres 2004/05 um je zwei Lektionen pro Woche gesenkt. Mit der Volksinitiative «Ja zu Handarbeit/Werken» sollte diese Massnahme rückgängig gemacht werden. Nach Problemen bei der Umsetzung der VI verlangte eine parlamentarische Initiative 3 Lektionen pro Woche in Halbklassen. Mit Beschluss vom 28. Februar 2011 passte der Bildungsrat die Lektionentafel entsprechend an. Damit wird ab Schuljahr 2012/13 an den 5. und 6. Klassen Handarbeit in 3 Wochenlektionen im Halbklassenunterricht erteilt.» (Quelle: www.vsa.zh.ch).

An der Schule Lindau wurde das Werken an den 5. und 6. Klassen nie ganz abgeschafft, sondern als freiwilliges und bei den Kindern sehr beliebtes Frei-

fach weiterhin angeboten. Im Schuljahr 2011/12 fand alle zwei Wochen eine Doppellektion statt, was im Jahresdurchschnitt einer Lektion pro Woche entspricht. Die Aufstockung von zwei auf drei obligatorische Handarbeitslektionen fordert nun aber neue Stundenplanmodelle.

Die Schulleitungen haben unter Einbezug der Handarbeitslehrerinnen und Mittelstufenlehrpersonen mögliche Stundenpläne geprüft. Diskussionen orientierten sich an den vom Volksschulamt publizierten möglichen Modellen. Die Handarbeitslektionen werden blockweise in Halbklassen unterrichtet. Diese Blöcke dauern drei Lektionen. Im Schulhaus Buck fangen die Blöcke entweder am Morgen in der ersten Lektion von 7.20 Uhr an oder starten nach der Mittagspause um 13.40 Uhr und dauern bis 16.15 Uhr. Im Schulhaus Bachwis dauern die Blöcke von 7.20 Uhr bis 9.45 Uhr oder von 10.15 Uhr bis 11.50 Uhr plus jeweils die erste Nachmittagslektion. In Kombination mit den übrigen Rahmenbedingungen des Stundenplans kann dies zur Folge haben, dass die Schüler/-innen der 5. und 6. Klassen pro Woche an mehreren Randstunden (7.20 Uhr bis 8.05 Uhr respektive 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr) Unterricht haben und dafür neben dem Mittwochnachmittag an einem zweiten Nachmittag schulfrei haben (Schule Buck) oder dass die eine Klassenhälfte am Nachmittag nur eine Lektion Unterricht hat (Schule Bachwis). Die gewählten Lösungen und die damit gemachten Erfahrungen müssen im Verlauf des Schuljahres 2012/13 beobachtet, ausgewertet und bei Bedarf angepasst werden. Für Rückfragen stehen die beiden Primarschulleitungen gerne zu Verfügung.

Integrierte Sonderschulung an der Sekundarschule Grafstal

Im kommenden Schuljahr werden drei Schüler mit IS-Status (=Integrierte Sonderschulung) von der Primarstufe in die Sekundarstufe übertreten. Dieser Wechsel an die Sekundarschule stellt für alle Beteiligten eine neue und spannende Herausforderung dar. Die Schulhausinfrastruktur wird nach den Sommerferien für diese drei Jugendlichen entsprechend behindertengerecht eingerichtet sein. Die Klassenlehrpersonen werden für diese Aufgabe mit einer Entlastungslektion unterstützt. Die Schulpflege hat zusätzlich an ihrer Sitzung vom 24. Mai 2012 beschlossen, für die betroffenen Lehrpersonen ein niederschwelliges Unterstützungsangebot (IS-Coaching) bereitzustellen. Dieses Angebot kann bei Bedarf bereits in der Primarschule genutzt werden. Mit diesen Unterstützungsmaßnahmen sind wir davon überzeugt, dass die Weiterführung dieser Integrationen an der Sekundarschule in Grafstal gut gelingen wird.

*Anna Keller, Schulleiterin Schule Buck
Daniela Rust Schwander, Schulleiterin Schule
Grafstal
Hansjürg Brauchli, Schulleiter Schule Bachwis*

Ferienreise in den Regenwald

Das Abschlussfest im Kindergarten Winterberg ist bereits über die Bühne gegangen – im wahrsten Sinne des Wortes.



Die farnefrohen Regenwaldbewohner

Schon seit einiger Zeit haben sich die Kinder mit dem Thema Regenwald und dessen tierischen Bewohnern beschäftigt. Von der Schlange über Chamäleon, Jaguar, Papageien und Affen war alles dabei. Die Vorstellung war eine Augenweide. Es wurde gesungen, getanzt und erzählt. Na, wer hat denn nun eigentlich die Kokosnuss geklaut?



Es wurde gesungen

Ein logistisches Kunststück war sicher auch das Anziehen der farnefrohen Kostüme. Einige Kinder haben sich wahrscheinlich bis zu viermal umziehen müssen!



viel gelacht

Zahlreiche Bastelstunden, nicht nur während der Kindergartenzeit, stecken mit Sicherheit im aufwändig dekorierten Bühnenbild und in den Kostümen.



lebendig erzählt

Es beglückt zu sehen, was man mit fünf- bis knapp siebenjährigen Kindern auf die Beine stellen kann.



Voller Inbrunst im Geschehen.

Das Nachtessen vom Grill und ein feines Kuchenbuffet rundeten den ausserordentlich gemütlichen Abend ab.



Die stolze und glückliche Kindergärtnerin.

Vielen herzlichen Dank an alle Kinder und an euer Betreuerinnentrio Ruth und Caroline Bernath sowie Barbara Kessler.

Simone Schmidli, Winterberg

Sommer-Action

Bist du in der ersten Sommerferienwoche zu Hause und hast Lust, etwas zu unternehmen? Die Jugendarbeiter organisieren zwei lässige Ausflüge.

Am Dienstag, 17. Juli, fahren wir nach Pfullendorf, Deutschland. In einem grossen Baggersee kannst du Wakeboarden und Wasserskifahren üben. Ein Lift zieht dich rassig über das herrlich karibikblaue Wasser. Abfahrt ab Jugendbüro Grafstal ist um 9 Uhr, zurück sind wir zwischen 17 und 18 Uhr. Mitnehmen: Badehose, Badetuch, Mittagessen, Getränk und genügend Euro für die Wakeboardmiete (Jugendliche bis 16 Jahre 18 Euro für 2 Stunden, 28 Euro für die Tageskarte, www.wasserskipark-pfullendorf.de) und evtl. Essen. Unbedingt ID einpacken.

Am Donnerstag, 19. Juli, besuchen wir den Adventure Park Rheinfall (Hochseilpark) in Neuhausen. Mal wacklig, mal stabil – einfach oder schwierig. Auf über 60 verschiedenen Hindernissen wirst du bestimmt gefordert. Fühl dich wie ein Zirkusartist auf dem Drahtseil oder jümpe per Skateboard zur nächsten Plattform. Abfahrt ab Jugendbüro Grafstal ist um 9 Uhr, zurück sind wir um ungefähr 17 Uhr. Mitnehmen: Wetterfeste Kleidung (separates Merkblatt gemäss Anbieter www.ap-rheinfall.ch, Sonnenhut, Mittagessen, Getränk, Geld Eintritt Hochseilpark (Jugendliche bis 15 Jahre Fr. 32.–) und vielleicht für ein Glacé, es gibt nur einen Kiosk mit Snacks.

Mitkommen können Jugendliche ab der ersten Oberstufe. Anmeldung bitte bis 10. Juli bei den Jugendarbeitern David Reinhard und Viviane Vögelin, jugendbuero@lindau.ch, Tel. 052 345 20 11.

Eine Bestätigung erhältst du nach deiner Anmeldung. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Falls es zu wenig Anmeldungen hat, würden die Jugendarbeiter einen Ausflug auch absagen.

Graffiti-Workshop

Während der Frühlingsferien führten die Jugendarbeiter einen Graffiti-Workshop durch. Schülerinnen

und Schüler erhielten einen spannenden Einblick in die Kunst des Graffitis. Am Montag skizzierten sie Zeichenvorlagen, welche dann als Übung auf Spanplatten gesprayed wurden. Wegen des Regens durften die Schülerinnen und Schüler den Unterstand in der Badi benutzen. Nach diesem Vortraining wurden noch einmal Skizzen entworfen. Nun galt es, mit diesen kreativen Ideen die Skateranlage neu zu malen. Künstler der Gruppe Vagabondz standen mit Rat und Tat gerne zur Verfügung. Die jungen Künstlerinnen und Künstler merkten bald, dass sprayen gar nicht so einfach ist! Gleichzeitig gestalteten weitere Künstler von Vagabondz die geheimnisvolle Unterwasserwelt auf der Badiwand. Das Werk war nach zwei Tagen vollendet. Die Unterwasserwelt kann jederzeit bewundert werden. Sich dafür etwas Zeit zu nehmen, lohnt sich, denn es sind interessante Details auf dem Bild zu finden. Wir danken dem Team Vagabondz für seine geduldige Hilfe im Graffiti-Workshop und die Kunstwerke an der Badiwand sowie am Jugendbus.

Jugendtreff geschlossen

Während der Sommerferien werden die Nasszelle im Untergeschoss des Schulhauses Bachwies saniert. Wegen dieses anstehenden Umbaus müssen die Lehrpersonen ihr Material ins Untergeschoss räumen. Somit kann der Jugendtreff ab dem 25. Juni bis nach den Sommerferien nicht mehr benützt werden.



Muki-Treff hat Sommerpause!

Der Muki-Treff hat Sommerpause! Nach den Sommerferien starten wir neu durch, mit einem geänderten Programm. Mehr Infos folgen im August-Lindauer. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Claudia Bindschädler (Telefon 052 345 09 33; c.bindschaedler@gmx.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 052 385 14 85; monika.dibenedetto@hotmail.com).



**PNEUHAUS
 WEGMANN**

8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
 Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

HAUSHALT!
GERÄTE tawa-elektrogeraete.ch
 Electrolux, V-Zug,
 Miele, Bosch
 Schulthess usw.

**aller Marken zu
 Super-Preisen**

Gratis Telefon **0800 806 600**

TAWA
 Elektrogeräte GmbH

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
 Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

Badi-News

Am 17. Juni weihte die Schwimmbadkommission mit einem kleinen Fest die neue Attraktion in unserem Schwimmbad ein. Alina Ring aus Lindau, frischgekrönte Schweizermeisterin U16 im Bouldern, faszinierte mit ihren Kletterkünsten die Sponsoren am Einweihungsapéro der Kletterwand.



Alina Ring zeigte ihre Kletterkünste

Wer einen Griff gekauft hatte, konnte sich diesen aussuchen. Ein Kletterprofi gab Klettertipps und es wurde fleissig geübt für den Kletterwettkampf am Nachmittag.



Die Sieger (von links nach rechts): Mario Hägger, Hans-Peter Krebs, Rolf Zeindler und Urs Vescoli

Bei den Erwachsenen gewann der Bademeister das Wettklettern, er startete allerdings ausser Konkurrenz.

Dominik Kuster und Stephan Wälti, die Erst- und Zweitplatzierten in der Kategorie Jugend überzeugten schon bei der verregneten Badieröffnung mit



ihren beeindruckenden Abgängen. Dritter wurde Yanis Locher.

Die rund 800 Badegäste genossen zusammen mit den Festveranstaltern den schönen Sommertag und freuten sich über die kleinen und grossen Klettererfolge aller Altersgruppen.

Schwimmbadkommission Lindau

Leserbriefe

Gemäss Redaktionsstatut kann im «Lindauer» grundsätzlich jede Meinung und jeder Standpunkt zum Ausdruck gebracht werden, sofern der gute Anstand und der soziale Frieden gewahrt bleiben. Polemik ist zu unterlassen. Zuschriften von allgemeinem lokalem Interesse sind jederzeit willkommen. Anonyme, offensichtlich ehrverletzende oder sonstwie anstössige Zuschriften sowie offene Briefe werden nicht publiziert.

Die Redaktion behält sich die Kürzung von Zuschriften ohne Rücksprache mit dem Einsender vor. Die Auswahl von Lesertexten liegt im Ermessen der Redaktion. Über Beiträge, die nicht publiziert werden, kann keine Korrespondenz geführt werden.

Die Redaktionskommission

 **Jäiser + Keller AG**
Gartenbau - Blumenboutique

Wir bauen nicht nur
Gärten, wir pflegen
sie auch

Ihr  Gärtner

Gartenbau
Bietenholzstr. 3
8307 Effretikon
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 62



Überraschender Entscheid

Das Stimmvolk von Lindau hat sich am 17. Juni überraschend klar gegen den Erweiterungsbau des Schulhauses Buck («Plattenächer») entschieden. Der allfällige Verkauf der Kindergärten, insbesondere des Kindergartens Lindau, die man für die Finanzierung benötigt hätte, dürften dabei eine grosse Rolle gespielt haben. Es gilt, das Abstimmungsresultat zu akzeptieren. Der Ball wird nun an den Gemeinderat zurückgespielt. Klar ist, dass man den neuen Schulraum benötigt. Der Gemeinderat ist jetzt gezwungen, ein neues Projekt zu erarbeiten, um die Schulräume zu ergänzen. Die Kindergärten werden wohl kaum noch in das neue Projekt integriert. Auch für den Hort und die Krippe muss jetzt eine separate Lösung gefunden werden.

Eidgenössische und kantonale Resultate

Auf kantonaler und eidgenössischer Ebene gibt es aus der Sicht der SVP diesmal leider nicht viel Grund zur Freude. Nur gerade drei (Ja zum Spitalplanungsgesetz, Nein zu «Freie Schulwahl» und Nein zu Managed Care) von neun Vorlagen erhielten im Sinne der SVP ihre Zustimmung/Ablehnung. Besonders schwer wiegt die Niederlage der Volksinitiative «Staatsverträge vors Volk». Bei völkerrechtlichen Fragen, bei denen die SVP nicht einverstanden ist, wird wohl weiterhin der Weg über das Referendum begangen werden müssen.

Die durchschnittliche Stimmbeteiligung in der Schweiz war tief (ca. 40%). Die Stimmbürger der Gemeinde Lindau haben jedoch bewiesen, dass trotz vielen Vorlagen eine höhere Stimmbeteiligung möglich ist, sie lag bei knapp 50% bei nahezu allen Vorlagen.

Chilbi Lindau

Am 26./27. August findet die Chilbi Lindau statt. Die SVP Lindau wird, wie schon in den letzten Jahren, auf dem Kiesplatz vor dem Restaurant Rössli mit einem

Pizza Zelt dabei sein. Wer die Mitglieder und Sympathisanten gerne besser kennenlernen möchte und die SVP bei der Arbeit unterstützen will, kann sich gerne als Helfer bei mir melden. Die Kontaktadresse ist unten aufgeführt. Alle anderen sind natürlich herzlich eingeladen, eine feine Pizza bei uns zu essen.

*Für die SVP Lindau / Patrick Friedli – Präsident
praesident@svp-lindau.ch*



**Sozialdemokratische Partei
Lindau**

Einweihung Kletterwand

Als Sponsor der neuen Kletterwand im Schwimmbad Grafstal wurde die SP Lindau an den Sponsoren-apéro vom Sonntag, den 17. Juni, eingeladen. Bei bestem Sommerwetter genossen wir den Anlass und staunten unter anderem über die Kletterkünste von Alina Ring, Einwohnerin der Gemeinde Lindau und Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft.

An der Wand herrschte den ganzen Tag lang Hochbetrieb. Sie bietet ganz offensichtlich nicht nur Könnern eine «Spielwiese», es betätigten sich Kinder und auch gestandene Erwachsene mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen sportlich. Sobald die Kinder schwimmen können, dürfen sie sich beim Klettern versuchen, erklärt der Bademeister, meist müssten sie sich aber für den Absprung überwinden. Das sei auch für manchen Erwachsenen nicht ganz einfach und führe zu amüsanten Situationen. Wir freuen uns zusammen mit der Schwimmbadkommission und den Einwohnern der Gemeinde Lindau über die Realisation des Projektes, bietet sie doch unserer Ansicht nach eine coole Ergänzung zu den bestehenden Attraktionen im Bad. Sie ist für die ganze Bevölkerung zugänglich und spricht vor allem auch die Jugendlichen an.

Walter Wintsch, SP Lindau

Die Spitex ganz in Ihrer Nähe

• Wir sind 24 Stunden erreichbar • Sie stehen im Mittelpunkt; wir nehmen uns Zeit für Sie • Bei Tag und bei Nacht: Wir pflegen und betreuen rundum • Ihre Angehörigen; werden wirkungsvoll entlastet • Die Krankenkassen anerkennen unsere Leistungen • Sie haben die Wahl einer persönlichen Bezugsperson • Die Besuchszeiten bestimmen Sie individuell • Auf Wunsch wohnen wir bei Ihnen – auch rund um die Uhr

Unsere Spezialgebiete sind:

• 24 Std. Pflege • komplexe Pflegeverrichtungen • Wundbehandlung (Wunden und Verbände jeglicher Art) • Palliativ-Pflege, Sterbebegleitung

Spitex Home Carepoint, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg
052 347 35 14, admin@homecarepoint.ch, www.homecarepoint.ch



KURT BUFF

Gartencheminée / Metallbau
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen
052 343 54 85 / 079 671 27 08

LAGERVERKAUF

- ◆ Gartentische mit Natursteinplatten
- ◆ Gartenstühle und Kissen
- ◆ Diverses Grill-Zubehör

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin

Übergabe Gemeindepräsidium am 1. Juli

Per 1. Juli 2012 hat Fritz Jenzer die Verantwortung als Gemeindepräsident von Lindau an Bernard Hosang übergeben. Die FDP möchte Fritz Jenzer für seinen Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde bestens danken. Während elf Jahren war er im Gemeinderat, sechs Jahre davon als Präsident, und er hat in diesen Jahren einen namhaften Teil seiner Freizeit für das politische Amt eingesetzt. Wir wünschen ihm und seiner Frau Regina alles Gute für die Zukunft und eine ungestörte Freizeit.



Fritz Jenzer erhält einen Blumenstrauss zum Abschied.

Bernard Hosang (FDP) übernimmt ab 1. Juli die Führung des Gemeinderates. Wir wünschen ihm und dem ganzen Gemeinderatsteam eine gute Hand für all die Aufgaben, die anstehen. Es sind deren einige: Schulinfrastruktur, Schulleitung und Schul- Entwicklung, Wohnqualität (Fluglärm, Verkehrslärm, Kiesabbaupläne usw.), Bevölkerungs- und Gewebeentwicklung, Kommunikationsentwicklung (Glasfasertechnologie), Entwicklung zur «Energistadt». Und bei allem sollten Finanzen und Steuerfuss nicht aus dem Ruder laufen. Man sieht oft nicht, wie viel Arbeit dahintersteckt. Alles läuft ja rund. Ja, weil die Verwaltung einen guten Job macht und das Gemeinderatsteam gut funktioniert. Wir wünschen der Behörde weiterhin gutes Gelingen.

FDP Lindau, Max Kehl

Chilbi Lindau

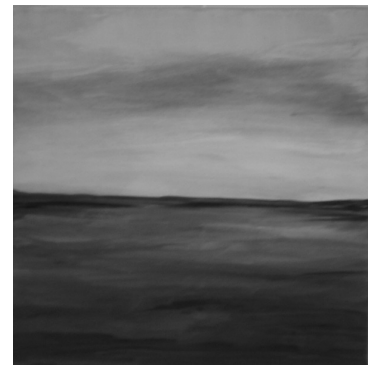
26.-27.
August

Sonntag
10.30 Gottesdienst
ab 13.00 Festbetrieb

Montag
ab 15.00 Festbetrieb

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Barbara Waldmann

Vom **1. Juni bis 30. September** stellt die ehemals in Lindau wohnhafte Künstlerin **Barbara Waldmann** ihre Kunstwerke in der Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aussen und Innen gesund dank ganzheitlicher chinesischer Medizin

健 TCM Oberland
Traditionelle Chinesische Medizin

Haben Sie folgende Beschwerden?

Rheuma, Schmerzen, Allergien, Erkältung, Migräne, Depression, Verdauungsstörung, Wechseljahre, Blutdruckstörung, Hautleiden

Gratis Diagnostik mit Beratung

über 25 Jahre Berufserfahrung, Krankenkassen anerkannt

Bahnhofstr. 28 8307 Effretikon Tel: 052 343 25 24

Enjoy-it



Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage: ♦Klassische Massage
♦Aromamassage

Fusspflege: ♦Fusspflege
♦Wellness-Fusspflege
♦French-Pedicure

Handpflege ♦Einfache Manicure
♦Wellness Manicure

Beauty: ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung
052 343 87 77
www.enjoy-it.ch

Musizier-Sommer

Die Städtische Musikschule veranstaltet dieses Jahr einen Wettbewerb mit der Bezeichnung «Musizier-Sommer».

Die Sommerferien stehen vor der Tür – herrlich, hoffentlich ist es richtiges Badewetter und man kann die schönen langen Abende draussen geniessen! Die Schule ist weit weg – keine Aufgaben! Fünf Wochen Zeit: Zeit zum Lesen, zum Spielen, zum Zeichnen, zum Musizieren! Die Musikschule lädt alle ein, im Sommer 2012 an einem Wettbewerb teilzunehmen. Wer an mehr als der Hälfte aller Tage (d.h. an mindestens 18 Tagen während der Sommerferien) mindestens eine Viertelstunde lang musiziert, bekommt ein Zertifikat, gewinnt einen Sofortpreis und nimmt an der Verlosung der Hauptpreise teil. Zum Musizieren gehört nicht nur das Üben auf dem eigenen Instrument, es gilt natürlich auch, wenn man alte Stücke wiederholt, einfach drauflos improvisiert, mit anderen zusammenspielt oder singt – sei es alleine, unter der Dusche oder mit andern im Kanon oder beim Wandern. Aber eine Viertelstunde muss es mindestens sein!

Der «Musik-Pass» für die Teilnahme kann im Sekretariat der Musikschule oder über die Klassenlehrperson in der Schule bezogen werden. Teilnehmen dürfen alle, nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Für jeden Tag der Sommerferien ist ein Feld auf dem Musikpass, und für jeden Tag, an dem mindestens eine Viertelstunde musiziert wurde, darf das entsprechende Feld markiert werden. Nach den Sommerferien kann der Musikpass in der Musikschule abgegeben werden (man erhält dann seinen Sofortpreis), und am nationalen Tag der Musik, am 1. September, werden die Hauptpreise (gestiftet von Musikhäusern) verlost. Weitere Informationen sind der Homepage www.ms-ilef.ch zu entnehmen. Auf in einen klingenden Sommer mit heissen Rhythmen!

Städtische Musikschule Illnau-Effretikon – Lindau – Dietlikon
Tel. 052 354 23 30
E-Mail musikschule@ilef.ch
Homepage www.ms-ilef.ch

Restaurant Landhus
Unser Hit
Rindsfilet uf em heisse Stahl
Cordonbleu

Preisjassen
jeden letzten Dienstag im Monat

Mo.-Fr. 07.30 - 23.00 Uhr
Sa + So geschlossen
Zürcherstr.59 8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 43 93



Zirkus Balloni auf dem Robinsonspielplatz

In der 1. Sommerferienwoche findet auf dem Robi in Effretikon wieder eine Projektwoche statt. Dieses Jahr mit dem Thema Zirkus. Dazu konnte das Robi-team den Zirkus Balloni auf den Spielplatz holen.

Die Kinder werden eine eigene Zirkusshow auf die Beine stellen und möchten diese natürlich gerne der Öffentlichkeit vorführen.

Deshalb wird es am Donnerstag, 19. Juli, eine öffentliche Zirkusvorstellung auf dem Robiparkplatz geben. Der Showbeginn ist auf 16.30 Uhr (Türöffnung 16.15 Uhr) festgelegt und der Eintrittspreis beträgt Fr. 5.– pro Person.

Platzreservierungen für diese Vorstellung können Sie gerne per Mail unter Claudia.bienz@hotmail.ch oder auch per SMS unter 078 752 23 33 im Zeitraum vom 21. Juni bis zum 8. Juli 2012 buchen. Bitte geben Sie dabei Name, Adresse und die Anzahl der gewünschten Tickets an. Die Kinder der Projektwoche werden auch die Eintrittsbillette selber gestalten. Wir können schon auf tolle Ideen und Einfälle gespannt sein.

Da nur beschränkt Parkplätze vorhanden sind, wird ein Spaziergang zum Robi empfohlen oder Sie können auch die öffentlichen Verkehrsmittel (Bus 720, Haltestelle Moosburg) benützen.

Die «Robi-Zirkus-Kinder» freuen sich auf viel Publikum und werden in der circa einstündigen Vorführung bestimmt viele Kunststücke zeigen und Spass vermitteln.

Zirkusshow für die Öffentlichkeit: Die Robi-kinder mit dem Zirkus Balloni:

Donnerstag, 19. Juli, um 16.30 Uhr.

Reservierungen vom 21. Juni bis 8. Juli per SMS unter:
Telefon: 078 752 23 33
oder per Mail unter: claudia.bienz@hotmail.ch.



KO-Cup der Armbrust- schützen Tagelswangen



Am 6. Mai 2012 trafen sich 10 Aktivmitglieder im Schützenhaus um gegeneinander anzutreten.

Bei wunderbarem Wetter startete der Wettkampf um 9 Uhr mit der Auslosung der Gegner-Paarungen und um 9.30 Uhr mit dem Schiessen der Startrunde. Es galt ein Programm mit 10 Schüssen auf die 10er-Scheibe zu absolvieren. Die Gegner-Paarungen wurden bis und mit dem Halbfinal ausgelost.

Für den Viertelfinal waren alle qualifiziert, ausser die beiden Letzten der Startrunde.

Viertelfinal-Paarungen:

Nicole Gujer (85) Thomas Hänni (82)
Markus Ryf (86) Dani Gujer (89)
Bettina Heider (92) Patrick Lang (93)
Louis Bärtschiger (87) Daniel Nyffenegger (90)

Leider konnte sich Bettina Heider trotz des zweithöchsten Resultats dieser Runde nicht für den Halbfinal qualifizieren. Los-Pech!



Nicole Gujer entschied den Wettkampf für sich.

Halbfinal-Paarungen:

Dani Gujer (89) Patrick Lang (88)
Nicole Gujer (92) Daniel Nyffenegger (88)

Das Programm blieb bis zum Finalwettkampf dasselbe. Nun aber galt es, mit 20 Schüssen in die Mitte zu treffen. Der Finalwettkampf verhiess schon zu Beginn grosse Spannung...

Dani Gujer gegen Nicole Gujer – Familienduell!

Dani Gujer erzielte 185 Punkte. Mit 192 Punkten konnte Nicole Gujer den Wettkampf für sich entscheiden.

Nicole Gujer AST-Präsidentin

Einladung zum Armbrust- Volks- und Firmenschiessen

Die Armbrustschützen Tagelswangen laden Sie herzlich ein, am diesjährigen Volks- & Firmenschiessen teilzunehmen. Alle Personen ab 10 Jahren haben die Möglichkeit, diesen schönen Sport unter fachkundiger Betreuung kennenzulernen.

Freitag, 31. August
von 17.30 bis ca. 22 Uhr

Samstag, 01. September
von 10 bis 17 Uhr,
anschliessend
Rangverkündigung



Armbrustschützen Tagelswangen



Haushaltgeräte W. Schippert AG

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90 Tel: 044 836 48 01
8309 Nürensdorf www.schippert.ch



Dalla Corte AG

Cheminée Keramische Wand-
& Ofenbau und Bodenbeläge

8309 Birchwil Tel.044 836 73 83

www.dallacorteag.ch



Generalversammlung der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon

Die Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon (SJMIE) führte am Montag, 7. Mai, ihre 30. ordentliche Generalversammlung durch.

Das vergangene Vereinsjahr war gemäss dem Jahresbericht des Präsidenten Peter Uhlmann ein erfolgreiches aber auch intensives Jahr. Erwähnenswert sind vor allem das Frühlingskonzert mit dem Gastauftritt des Jugendblasorchesters Allschwil, der Auftritt anlässlich des Empfangs von Regierungsrat Martin Graf im Restaurant Rössli, Konzerte am Seniorennachmittag der Pro Senectute, am Muttertag, am Empfang der Stadtmusik und des Jodelchörlis. Der Abendunterhaltung ging ein einwöchiges Musiklager in Lenk vorweg. Die Hauptprobe wurde gleich mit einem Gegenbesuch beim Jugendblasorchester in Allschwil verbunden. «Sturmfrei!!» ging es dann tatsächlich an der Abendunterhaltung zu: Die Musik, umrahmt von einem witzigen Sketch, begeisterte die zahlreich anwesenden Gäste. Das 2. Adventskonzert mit Gruppenspiel, Korps und Schülerinnen und Schülern der Städtischen Musikschule rundete das interessante Vereinsjahr ab.

Alle Traktanden der Generalversammlung konnten speditiv abgehandelt werden. Ebenso wurde die Jahresrechnung, welche mit einem kleinen Überschuss abschloss, präsentiert und von den Anwesenden einstimmig abgenommen.

Leider musste unser Dirigent Matthias Kofmehl aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des Korps abgeben. Am diesjährigen Frühlingskonzert wurde er gebührend verabschiedet. Nach intensiver Suche konnte mit Hanspeter Adank ein erfahrener und versierter Dirigent gefunden werden. Für die Übergangszeit stellt sich freundlicherweise Monika Schütz, Dirigentin der Stadtmusik Illnau-Effretikon, zur Verfügung. Unser langjähriger Korpsangehöriger Paul Burda (79!), welcher die SJMIE seit 24 Jahren

musikalisch unterstützt, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Präsident Peter Uhlmann kann mit einem identischen Vorstandsteam das neue Vereinsjahr beginnen. Der Vorstand sowie die musikalische Leitung hoffen auf weitere musikalische Verstärkung aus den Reihen der Musikschule Illnau-Effretikon. Zum Schluss bedankte sich der Präsident für alle Art der Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr bei den Musiklehrkräften, den Dirigenten, Vorstandsangehörigen und weiteren Heinzelmännchen, welche im Hintergrund wertvolle Unterstützung leisten.

SJMIE/Monika Morf



Sommerständli

Der Musikverein lädt die Bewohner der Gemeinde Lindau zu einem Sommerständli ein.

Wann: Montag, 9. Juli 2012

Ort: Scheune Ehrensperger, Huebstrasse, Tagelswangen

Zeit: ab 19.30 Uhr

Der Grill ist eingheizt, die Getränke sind kühl gestellt!

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf Ihren Besuch

Musikverein Kemptal



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33

info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler

Zu verkaufen

in Winterberg
freistehendes 6-Zimmer-EFH
in sehr gutem Zustand, an herrlicher,
unverbaubarer Aussichtslage

Landfläche 803 m²
PV Fr. 1,25 Mio

Unterlagen erhalten Sie über:
Telefon 052 233 75 31 oder
FAX 052 233 75 32

Aussergewöhnlich



Am Sonntagvormittag, 3. Juni 2012, waren viele Lindauer und deren Angehörige zur Konfirmation in die Kirche Lindau geladen.

Einige waren erstaunt und einige vielleicht auch verärgert, dass der Parkplatz vom Restaurant Rössli von Kirchgängern nicht wie üblich benutzt werden konnte (übrigens das erste Mal seit 17 Jahren).

Wir haben uns nämlich erlaubt, unseren privaten, zum Restaurant gehörenden Parkplatz abzusperren, da das Restaurant an diesem Sonntagmittag ausgebucht war. Wir sind aber überzeugt, dass wir uns einmal mehr erkenntlich gezeigt hätten, hätten wir gewusst, wie der zeitliche Ablauf für die Konfirmationsgäste aussieht.

Seit 17 Jahren sind wir mit Erfolg darum bemüht, im Dorf und in der Gemeinde unsere Infrastruktur und Dienstleistung möglichst entgegenkommend anzubieten. Erfreulicherweise wird dies auch von vielen Einwohnern der Gemeinde geschätzt.

In diesem Sinne entschuldigen wir uns gerne bei all jenen, die an diesem Sonntag leider keinen Parkplatz für die Kirche fanden.

Aussergewöhnlich ist jedoch, dass es als selbstverständlich erscheint, auf einem Privatparkplatz zu parkieren.

Rolf Grob und Mitarbeiter

Goldmedaille im Sportklettern

Alina Ring (13) aus Lindau erkletterte sich gleich zweimal den Schweizermeistertitel in der Kategorie U16 im Sportklettern.

Am 10. Juni fanden in Grindelwald die Schweizermeisterschaften im Bouldern statt. Beim Bouldern, Klettern auf Absprunghöhe, versuchen die Athleten vorgegebene Kletterprobleme (Boulder) in möglichst wenigen Versuchen und innert der vorgegebenen Zeit zu meistern.

Alina Ring gelang dies hervorragend. Sie siegte gegen 24 Konkurrentinnen.



Hartes Training und voller Einsatz wurden belohnt: Alina Ring an der Schweizermeisterschaft.

Am 23. Juni doppelte sie in Sottens bei den Schweizermeisterschaften im Leadklettern (Schwierigkeitsklettern), der Königsdisziplin im Sportklettern, nach. Sie gewann in einem spannenden Superfinal gegen ihre Teamkollegin Andrea Kümmin aus Winkel.

Alina besucht die 1. Klasse der Kunst- und Sportsek Zürich und ist seit 2012 Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft Swiss Climbing. Wir gratulieren herzlich und wünschen Alina weiterhin solche Höhenflüge!

Doris Ring, Lindau

keller  optik

keller optik

Brillen & Kontaktlinsen

Keller Optik AG

Bahnhofstrasse 15 ☎ 8307 Effretikon
Telefon 052 343 11 08 ☎ www.kelleroptik.ch

Nachfolgerin gesucht

Seniorenturnleiterin Ruth Hegner sucht einen/eine Nachfolger/in für die Pro Senectute Fitness-Gymnastik-Stunden in Tagelswangen, Grafstal und Brütten.

Welche sportliche Person möchte ab den Herbstferien diese Turnstunden leiten?

Wir turnen jeden Dienstag in:
Tagelswangen Bucksaal (Vital) 8.50 bis 9.50 Uhr
Grafstal Turnhalle (sportlich) 10.10 bis 11.10 Uhr
Brütten Gemeindesaal (leicht) 14 bis 15 Uhr

Auskunft gibt gerne:
Ruth Hegner, Steinackerweg 3, 8488 Turbenthal
Telefon 052 385 26 58.
Oder kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Anfragen über den Leiterinnenkurs bei der Pro Senectute:
Bewegung und Sport
Forchstr. 145, 8032 Zürich
Telefon: 085 451 51 31

Wanderferien

Die 3. Lebensphase Illnau-Effretikon und Lindau organisiert vom 8. September bis 15. September 2012 Wanderferien in Klosters.

Anmeldeformulare liegen auf den Gemeinden Lindau und Effretikon auf. Anmeldeschluss ist der 20. Juli.

Margrit Kuhn, Effretikon

Liebe Seniorinnen und Senioren von Grafstal und Winterberg

«Generationenverbindend» werden Personen gesucht, die im neuen Schuljahr die Grafstaler Erst- und Zweitklässler auf ihrem Schulweg von Grafstal nach Winterberg begleiten würden.

Aufwand: alle 14 Tage ca. 40 Minuten.

Auskunft und Anmeldung:

Yvonne Corrao Valenti
052 345 08 48
yvonne.corraovalenti@bluewin.ch

Nordic-Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita-Parcours um 8.30 Uhr.
Ende circa. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. Juli

Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. / 29. August

Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. September

Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss jeweils montags um 18 Uhr. Ihre Beiträge sollten dann in unserem Postfach liegen. Dasselbe gilt auch für übermittelte E-Mails an unsere E-Mail-Adresse «lindauer@lindau.ch. Vielen Dank für die Einhaltung der entsprechenden Termine!

Das Redaktionsteam



*Restaurant
Riet*

Sommer-Grill-Abende im Riet

**mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen
und grosser Fleischauswahl vom Grill à discretion !!!**

jeweils Donnerstag, 5. / 12. / 19. Juli 2012, ab 18.30 Uhr

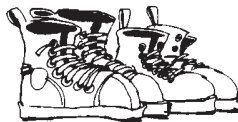
Die Grill-Abende finden bei jedem Wetter statt. Reservation erwünscht.

Betriebsferien: 28. Juli bis und mit 13. August 2012

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

Wanderung



Dienstag, 10. Juli
(Verschiebedatum: 17. Juli)

In die Flumserberge

Beschrieb:

Nach der Fahrt mit Bahn, Postauto und Gondelbahn erreichen wir das Berggasthaus Prodalp, wo wir Gipfeli und Kaffee geniessen. Dann beginnt die Wanderung. Auf einem Bergsträsschen geht's stets mässig steigend zur Alp Panüöl auf 1800 m ü. M. Nun beginnt der letzte halbstündige Aufstieg zum Restaurant Maschgenlücke. Hier geniessen wir das verdiente Mittagessen. Danach wandern wir über den Maschgenkamm zum Prodkamm und bewundern die Alpenflora. Den steilen Abstieg zur Prodalp überwinden wir gemütlich sitzend im 4er-Sessellift. Nachher geht's weiter zur Tannenbodenalp, von wo aus die Heimfahrt mit der Gondelbahn nach Unterterzen beginnt.

Wanderzeit:

circa 3 1/4 Stunden

Hinfahrt:

| | | |
|-----------------|-------------|-------------|
| Winterberg Dorf | ab 6.21 Uhr | |
| Effretikon | ab 6.41 Uhr | |
| Besammlung | | Gleis 6, S2 |
| Zürich | ab 7.12 Uhr | Gleis 7 |
| Tannenheim | an 8.49 Uhr | |

Rückfahrt:

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Tannenbodenalp | ab 16 Uhr |
| Unterterzen | ab 16.37 Uhr |
| Zürich | an 17.48 Uhr |
| Zürich | ab 17.55 Uhr oder 18.03 Uhr |

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Kleiner gemischter Salat, Älpler Rösti mit Schinken, Speck, mit Käse überbacken, Fr. 20.–

Kosten:

Halbtax (ohne Lindauerbus) Fr. 41.90, GA Fr. 10.50
Unkostenbeitrag: Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 8. Juli (bei Verschiebung Sonntag, 15. Juli)
zwischen 20 und 21 Uhr bei Ferdi Kuhn, Telefon 052 345 15 72.

Wanderung



Dienstag, 24. Juli

Brunnadern – Nassen – Mogelsberg

Beschrieb:

Nach Kaffee und Brötli/Gipfeli in der Schüür Brunnadern (654 m ü. M.) wandern wir dem Necker entlang abwärts bis Aachsäge. Der anschliessende Aufstieg bis zum Gasthaus Traube (701 m ü. M.) wird mit einem feinen Mittagessen belohnt. Der kurze Abstieg nach Böschenbach (642 m ü. M.) und der Wiederaufstieg nach Mogelsberg (714 m ü. M.) bilden den Abschluss der Wanderung.

Wanderzeit:

Brunnadern – Nassen: circa 2 1/2 Stunden
Nassen – Bahnhof Mogelsberg: circa 45 Min.

Hinfahrt:

| | | |
|------------|-------------|--------------|
| Winterberg | ab 6.51 Uhr | |
| Lindau | ab 6.56 Uhr | |
| Effretikon | an 7.05 Uhr | |
| Effretikon | ab 7.15 Uhr | Gleis 1, S7 |
| Winterthur | an 7.24 Uhr | Gleis 6 |
| Winterthur | ab 7.37 Uhr | Gleis 4, ICN |
| Wil | an 7.52 Uhr | Gleis 1 |
| Wil | ab 8.02 Uhr | Gleis 3, S9 |
| Brunnadern | an 8.48 Uhr | Bus |

Rückfahrt:

| | | |
|------------|--------------|-------------|
| Mogelsberg | ab 14.55 Uhr | Bus |
| Wattwil | ab 15.34 Uhr | SOB |
| Will | an 15.58 Uhr | Gleis 4 |
| Wil | ab 16.10 Uhr | Gleis 2 |
| Winterthur | an 16.26 Uhr | Gleis 3 |
| Winterthur | ab 16.38 Uhr | Gleis 6, S7 |
| Effretikon | an 16.46 Uhr | Gleis 5 |
| Effretikon | ab 16.52 Uhr | |
| Lindau | an 17.00 Uhr | |
| Winterberg | an 17.06 Uhr | |

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Gemischter Salat / Suppe, Geschnetzeltes, Gemüse, Teigwaren, Dessert
Fr. 20.–

Kosten:

Kollektivbillett Halbtax Fr. 20.80 ohne Bus
Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 22. Juli, zwischen 20 und 21 Uhr bei Hugo Bühlmann, Telefon 052 345 12 07



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

| | | |
|-----------------------------|--|--------------------------------|
| Zahnärzte: | Wochenende und Feiertage | 079 358 53 66 |
| Spitex-Dienste: | Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtplatz 29, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag bis Donnerstag 8 bis 10 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 bis 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter) | 052 355 57 00 |
| Hebamme: | Spitex-Dienste | 052 355 57 00 |
| Mütterberaterin: | Beatrice Gähwiler, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 bis 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr | 044 952 50 76 044 934 44 09 |
| Rotkreuz-Fahrdienst: | Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg | 052 345 02 67 079 219 99 30 |



Impressum

«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Manuela Staubli, Brigitte Sandhofer, Monika Gilgen, Michèle Scherz

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

| | Anzeigenschluss | Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|------------------|------------------------|--------------------------|--------------------------|
| August-Nummer | Montag, 9. Juli | Montag, 16. Juli | Donnerstag, 26. Juli |
| September-Nummer | Montag, 20. August | Montag, 27. August | Donnerstag, 6. September |
| Oktober-Nummer | Montag, 17. September | Montag, 24. September | Donnerstag, 4. Oktober |

Veranstaltungen

| | | |
|-------------|-----------|--|
| Montag, | 9. Juli | Musikverein Kempptal, Sommerständli, ab 19.30 Uhr, Huebstrasse, Tagelswangen |
| Dienstag, | 10. Juli | Pro Senectute, Seniorenwanderung, Flumserberge |
| Dienstag, | 10. Juli | Pro Senectute, Seniorenwanderung, Flumserberge |
| Donnerstag, | 19. Juli | Zirkus Balloni, Kindervorführung, 16.30 Uhr, Robinsonspielplatz |
| Montag, | 24. Juli | Pro Senectute, Seniorenwanderung, Brunnandern – Mogelsberg |
| Mittwoch, | 1. August | Bundesfeier Lindau, ab 16 Uhr, Lindengüetli |



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 12. Juli, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 19. Juli, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 343 43 93

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 26. Juli, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51



jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.

Die nächste Samstagsausgabe:
7. Juli

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.

Die Bibliothekskommission freut sich über
einen regen Gebrauch dieser samstäglichen
Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbü-
cher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

| | |
|------------------|-----------------|
| jeden Montag | 18.00–20.00 Uhr |
| jeden Mittwoch | 09.00–11.00 Uhr |
| jeden Donnerstag | 16.00–18.00 Uhr |

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek
nur am Montag geöffnet.

Die Bibliothekskommission

Bereitstellung erst am Sammeltag!

Bitte beachten Sie, dass Kehrriechsäcke und Kleinsperrgut erst am Sammeltag,
d. h. am Mittwoch ab 7 Uhr am Strassenrand bereitzustellen sind.

Wenn der Abfall bereits am Vorabend an der Strasse steht, werden insbesondere die Säcke oft von herumstreu-
enden Tieren «bearbeitet» und es kommt zu unschönen und übelriechenden Abfallhaufen. Helfen Sie mit, sol-
che Situationen zu verhindern!

Ihre Mitbewohner in der näheren Umgebung, aber auch der Abfuhrunternehmer sind Ihnen dankbar dafür!

Bauamt Lindau